

Julia Wörz:

Ist ein schwaches Welthandelswachstum die neue Normalität?

Klaus Vondra Österreichs Exporte legen an Dynamik zu

Klaus Vondra

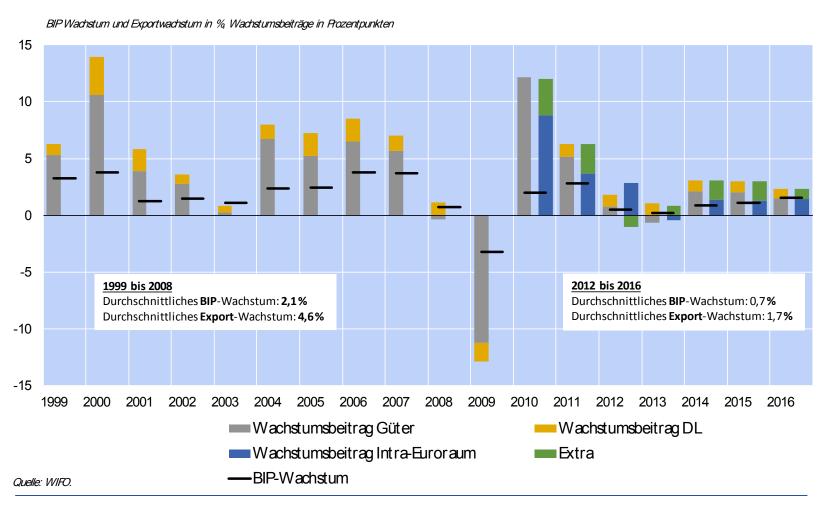
4. Oktober 2017

Abteilung für Volkswirtschaftliche Analysen Oesterreichische Nationalbank



Österreichs Exportwirtschaft verzeichnete wie der Welthandel eine Schwächeperiode 2012-2016 ...

Österreichische Exportentwickung nach Gütern / DL und Intra-/Extra-Euroraum

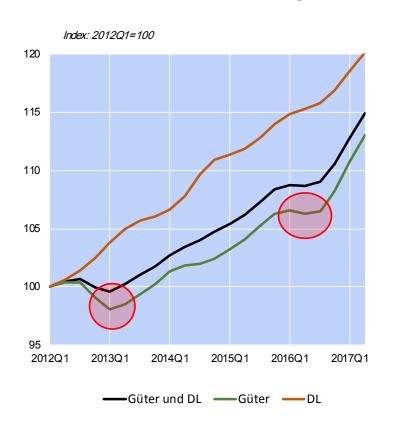




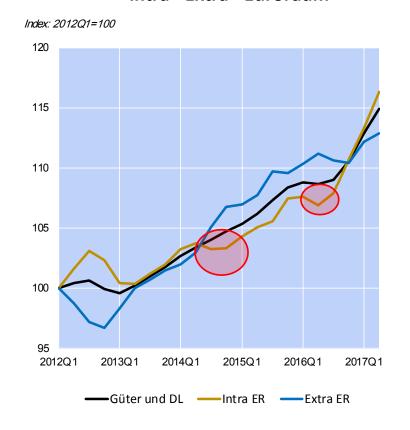
... die vor allem auf eine schwache Importnachfrage unserer Handelspartner zurückzuführen war

Entwicklung der realen Exporte gemäß VGR

Güter und Dienstleistungen



Intra - Extra - Euroraum

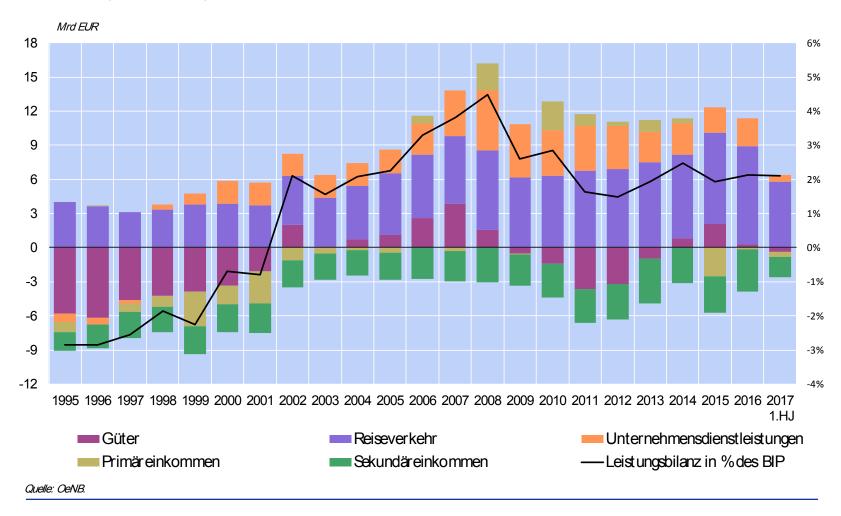


Quelle: WIFO.



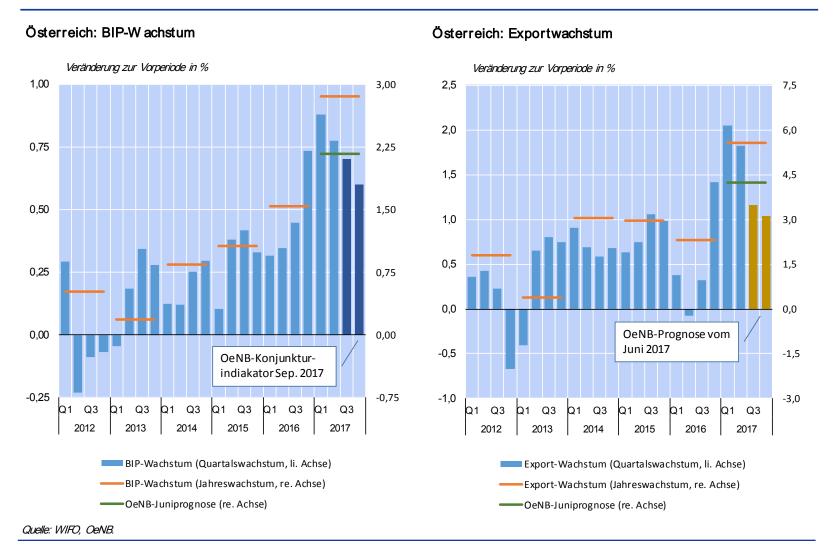
Leistungsbilanz: Güterbilanz nahezu ausgeglichen, Tourismus stützt die Dienstleistungsbilanz

Entwicklung der Leistungsbilanz





Aufwärtsrevisionen beim BIP-Wachstum im Jahr 2017 - Export wieder eine tragende Säule des Aufschwungs

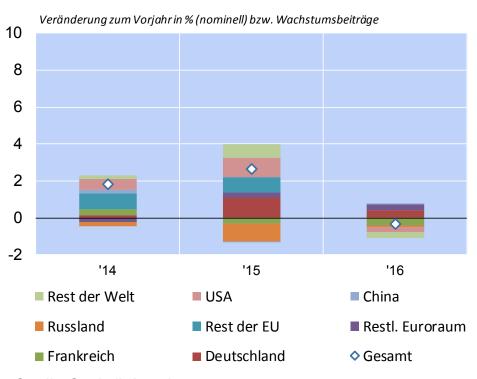




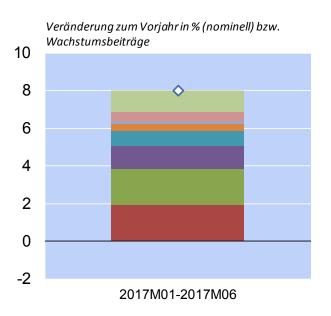
1. Halbjahr 2017: Deutliche Beschleunigung des Güterexportwachstums – über alle Regionen und ...

Zusammensetzung des Wachstums der Güterexporte nach Regionen

2014 - 2016



Jänner bis Juni 2017



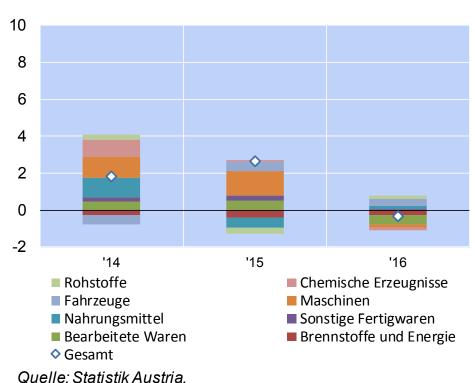


... und über alle Branchen

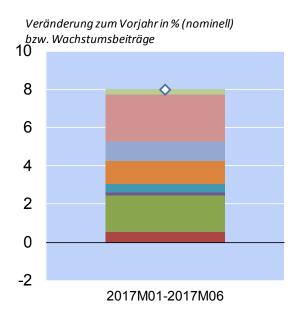
Zusammensetzung des Wachstums der Güterexporte nach Branchen

2014-2016

Veränderung zum Vorjahr in % (nominell) bzw. Wachstumsbeiträge

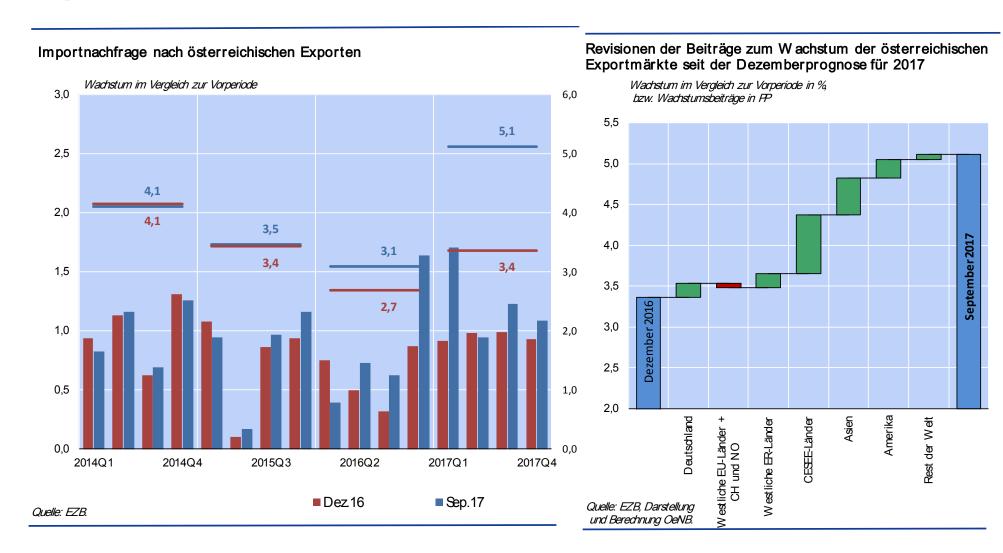


Jänner bis Juni 2017



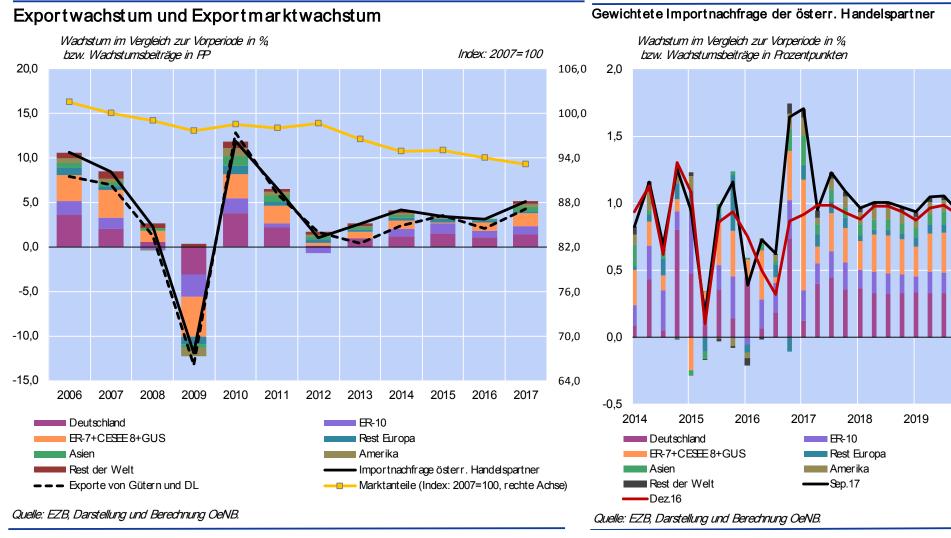


Deutliche Aufwärtsrevision der Nachfrage nach österr. Exporten seit Dezember 2016 für das Jahr 2017

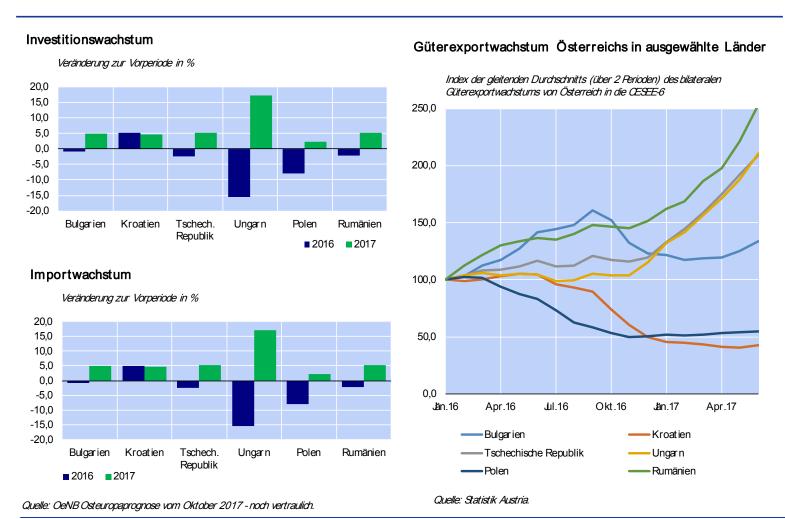




Hohe Nachfrage zu Jahresbeginn aus den CESEE-Ländern und dem Euroraum als Folge der Konjunkturverbesserung

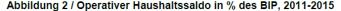


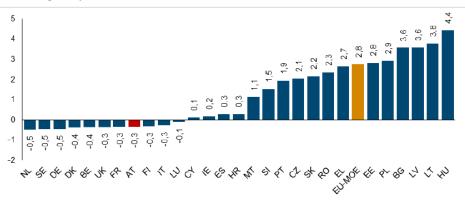
Exportbeschleunigung in die CESEE-Länder im ersten Hj 2017 gestützt durch Erholung des BIP-Wachstums und durch die Ausbezahlung von EU-Fonds-Mittel





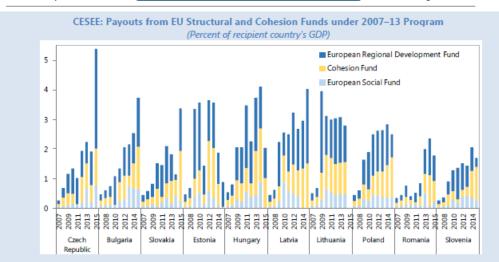
Background: Bedeutung EU-Strukturfondsmittel für CESEE-Länder





Anmerkung: Der operative Haushaltssaldo eines EU-Mitgliedstaates entspricht dem buchhalterischen Unterschied zwischen dem Beitrag, den er in das EU Budget einzahlt (nationale Ausgaben), und dem Betrag, den er über die Zuteilung von EU-Ausgaben empfängt (nationale Einnahmen).

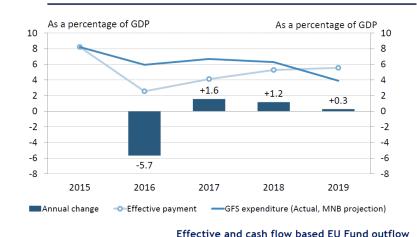
Quelle: Europäische Kommission (http://ec.europa.eu/budget/figures/interactive/index_de.cfm). wiiw-Berechnung



Source: European Commission and IMF staff estimates, Note: 2015 data is until June and are divided by half of projected 2015 GDP.



Significant growth impulse from utilisation of EU funds is expected

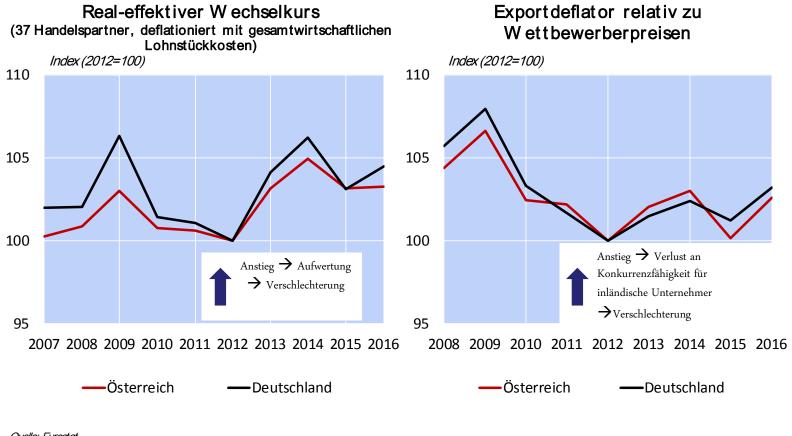


- Magyar Nemzeti Bank 8 Source: MNB, NGM
 - EU Finanzrahmen 2007-13 ausgelaufen & Verzögerungen beim aktuellem Finanzrahmen (2014-2020) führten zu geringen Auszahlungen in CESEE-Ländern im Jahr 2016
 - Anfang 2017 wurden viele Finanzmittel freigegeben → Investitionsschub → Anstieg der Importnachfrage



Österreich behauptet preisliche Wettbewerbsfähigkeitsposition: Keine wesentlichen Veränderungen seit 2014

Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit im Außenhandel



- 12 -

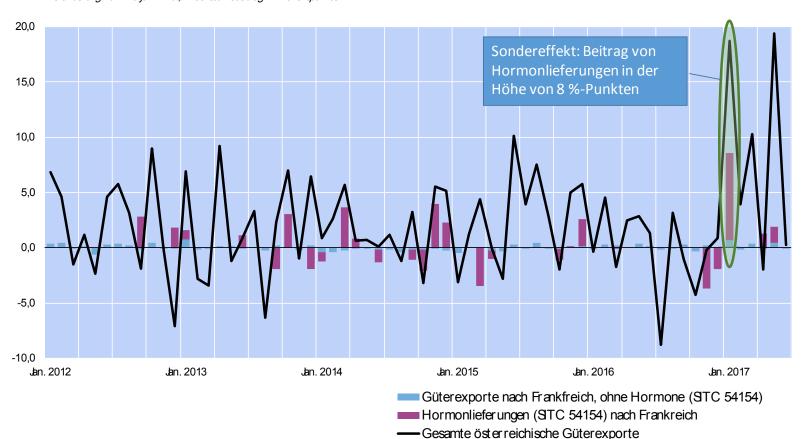
Quelle: Eurostat.



Zusätzlich zur besseren Nachfrage profitierte Österreich im Jänner von einer Speziallieferung nach Frankreich

Wachstum der Güterexporte und Bedeutung der Hormonlieferungen nach Frankreich

Veränderung zum Vorjahr in % Wachstumsbeitrag in Prozentpunkten



Quelle: Eurostat.

Anmerkung: STC 54154: Polypeptidhormone. Proteinhormone und Glycoproteinhormone, deren Derivate und deren strukturverwandte Verbindungen



Zusammenfassung:

- Aufschwung in Österreich ist breit aufgestellt, d.h. er ist sowohl von der inländischen Nachfrage als auch von den Exporten getragen.
- Nettoexporte tragen seit 2016Q4 wieder positiv zum BIP-Wachstum in Österreich bei.
- Das starke Exportwachstum im ersten Halbjahr ist Spiegel der starken Importnachfrage der österreichischen Handelspartner.
- Heimische Exporteure profitieren von der wirtschaftlichen Erholung des Euroraums und von der Wachstumsbeschleunigung der osteuropäischen Länder.
- Zum Exportmarktwachstum tragen sowohl die CESEE-Länder (gestärkt zusätzlich durch die Ausschüttung der EU-Fonds-Mittel an sie) als auch der Euroraum und auch Asien bei.
- Die relativ stabile Entwicklung der preislichen/kostenmäßigen Wettbewerbsfähigkeit stützt die Exportentwicklung Österreichs.
- Temporäre Sondereffekte haben darüber hinaus das Exportwachstum zu Jahresbeginn begünstigt.



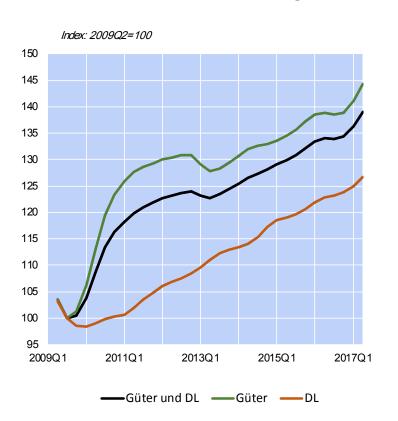
ZUSATZFOLIEN



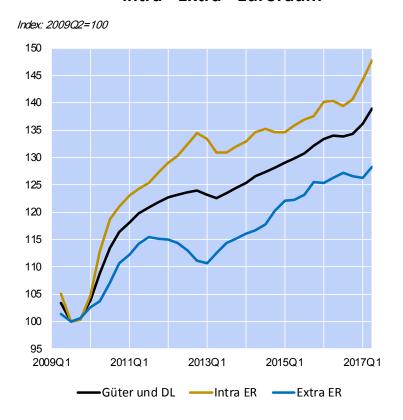
Exportentwicklung seit Tiefpunkt 2009Q2

Entwicklung der realen Exporte in der VGR

Güter und Dienstleistungen



Intra - Extra - Euroraum

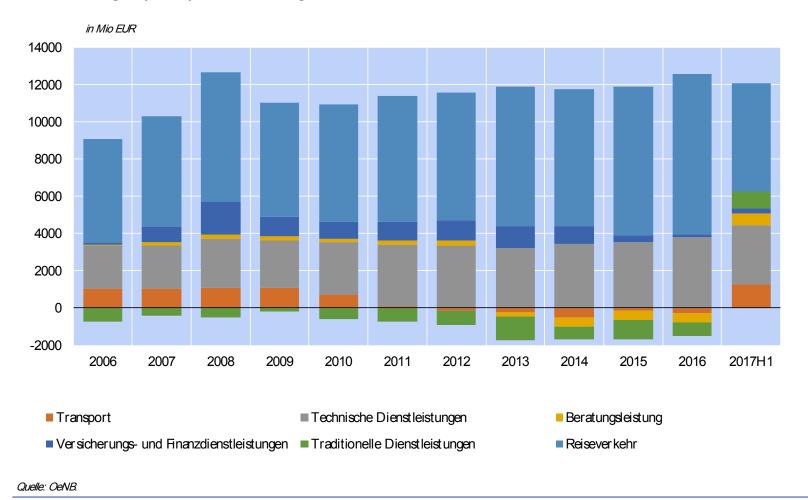


Quelle: WIFO.



Details zu Dienstleistungsexporten

Dienstleistungen (netto) in der Zahlungsbilanz





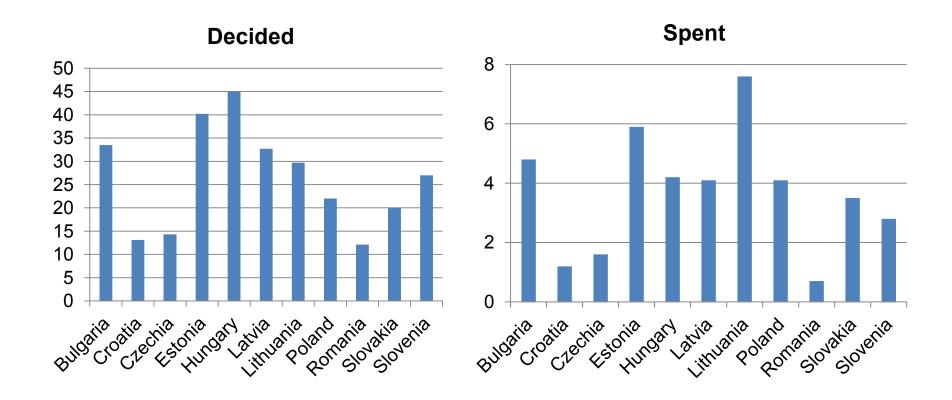
Details zur Veränderung der Exportnachfrage

	September MPE				Veränderung zum Dezember BMPE			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
	Veränderung zum Vorjahr in %				Differenz in Prozentpunkten			
Importnachfrage nach	3,09	5,12	4,19	4,02	0,40	1,76	0,37	0,22
öster. Exporten	3,09	5,12	4,13	4,02	0,40	1,70	0,37	0,22
	Wachstu	ımsbeitrag in P	rozentpunkten					
Wichtigste Länder								
Deutschland	1,09	1,41	1,46	1,33	0,171	0,179	0,126	0,040
Italien	0,19	0,38	0,19	0,16	0,032	0,102	-0,030	0,018
Ungarn	0,18	0,29	0,14	0,14	-0,021	0,173	0,008	-0,002
USA	0,08	0,24	0,27	0,27	-0,175	0,166	0,133	0,100
Polen	0,26	0,23	0,14	0,14	-0,005	0,090	-0,006	-0,008
Russland	-0,09	0,23	0,02	0,04	0,074	0,237	-0,029	0,002
China	0,10	0,22	0,14	0,12	0,332	0,250	0,128	0,102
Frankreich	0,19	0,18	0,19	0,17	0,057	-0,004	0,013	-0,007
Tschechische Republik	0,11	0,18	0,20	0,20	-0,018	0,026	0,014	0,013
Slowakei	0,06	0,15	0,16	0,16	0,004	0,056	0,009	0,000
Rumänien	0,14	0,13	0,06	0,05	-0,029	0,074	0,018	0,006
Slowenien	0,12	0,12	0,11	0,11	0,013	0,024	0,017	0,014

Quelle: EZB, Berechnungen OeNB.



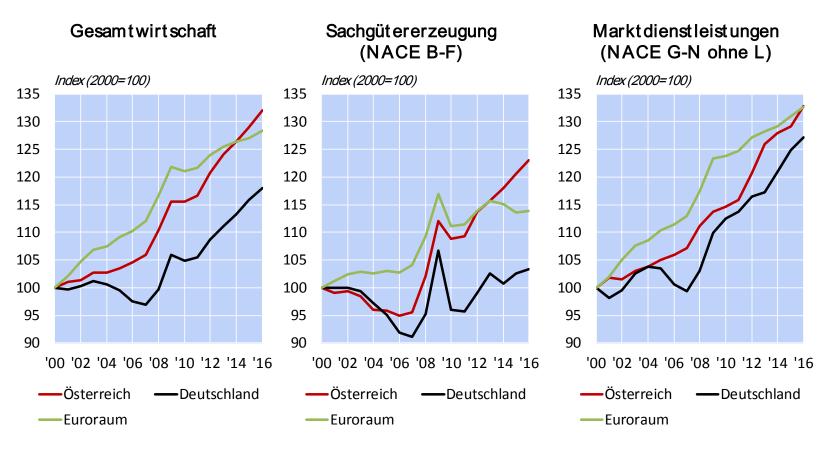
wiiw-Info von Sandor Richter: European Structural and Investment Funds (ESIF) 2014-20 Absorption rate in % of total funds (EU and national); high 'reserves' in RO



https://cohesiondata.ec.europa.eu downloaded 08.09.2017



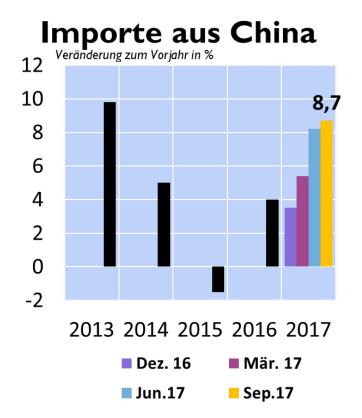
Lohnstückkosten im Vergleich

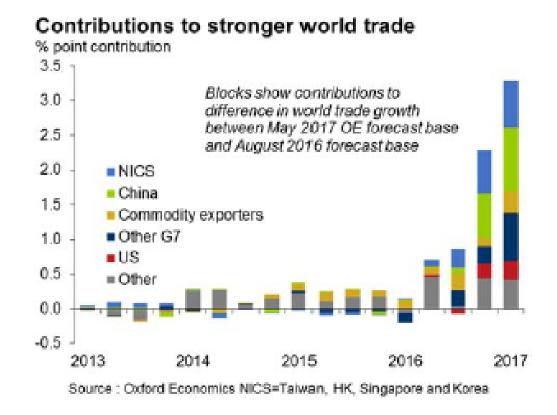


Quelle: Eurostat.



Weitere These: Aktuelle Beschleunigung des Exportwachstums primär durch China erklärt?





Analyse von Oxford Economics:

- Entwicklung in China erklärt rund 50-70% der weltweiten Exportwachstumsbeschleunigung
- 1/3 geht auf höhere CN-Importe zurück; 1/5 geht auf die ostasiatischen Handelspartner zurück und 1/10 auf die wichtigsten Rohstofflieferanten



Hohes Wachstum im Mai war breit diversifiziert

Wachstumsbeitrag zum										
in Prozentpunkten	Güterexpo	rtwachstum N	1ai 2017							
	Extra EU	Intra EU	Total							
Nahungsmittel Getränke und Tabak	0,1 0,2	0,8 0,2	0,8 0,3							
Rohstoffe	0,1	0,4	0,5							
Mineralische Brennstoffe	0,0	0,5	0,5							
Öle, Fette und Wachse	0,0	0,0	0,0							
Chemische Erzeugnisse	1,8	2,0	3,8	-	15,3 Prozentpunkte					
Bearbeitete Waren	1,6	3,2	4,8							
Maschinen und Fahrzeuge	2,8	3,9	6,7		→ 3/4 des Export-					
Fertigwaren	0,6	0,9	1,5		wachstums entfallen					
Weitere Waren	-0,1	0,6	0,4		auf die drei größten					
Weltweites Exportwachstum im Vergleich zum Mai 2016 in %			19,4		Sektoren sowie Intra- & Extra-EU-Handel					

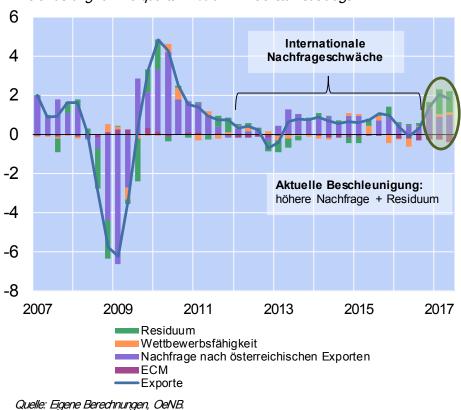


Dynamik im ersten Halbjahr 2017 mit Zeitreihenanlyse nur teilweise erklärbar

Traditionelle Bestimmungsfaktoren der Exporttätigkeit

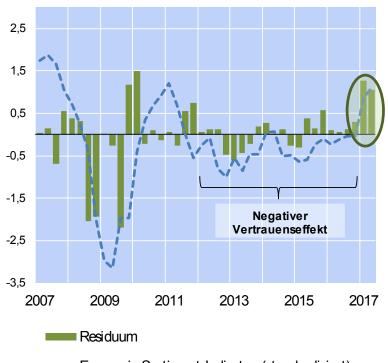
Bestimmungsfaktoren des Exportwachstums in einer geschätzten Exportgleichung

Veränderung zum Vorquartal in % bzw. Wachstumsbeiträge



Residuen der Exportgleichung und ESI

in %Punkten des Exportwachstums (Residuum) bzw. Abweichungen vom Mittelwert in Standardabweichungen (Indikatoren)



--- Economic Sentiment Indicator (standardisiert)
Quelle: OeNB.